



Junge Leser in der neuen Bücherei der IGS Lengede.

oh/2

# Lesepaten-Projekt an der IGS Lengede: „Lesebegeisterung an Schüler weitergeben“

Jung und Alt widmen sich Lektüre jeder Art / Projekt ist Teil des Lesekonzeptes der Lengeder Schule

**Lengede.** Ein neues Lesepaten-Projekt bietet die Integrierte Gesamtschule (IGS) Lengede ab sofort an. Dabei bringen Menschen, die sonst nicht an der Schule aktiv sind, Schülern das Lesen näher oder üben, wenn es mit dem Lesen und Vorlesen noch nicht so klappt.

Viele Interessierte waren jetzt der Einladung der gefolgt und waren zu Gast im Generationentreff in Lengede, um sich

über das Lesekonzept der Integrierten Gesamtschule Lengede und der damit einhergehenden Tätigkeit als Lesepatin oder Lesepate zu informieren.

Anne-Friederike Freißler, Fachbereichsleiterin Deutsch an der IGS Lengede, zeigte auf, wie vielseitig die Möglichkeiten der Leseförderung sind und welche Chancen sich durch die Einbeziehung von externen Lesern ergeben. „Neben der Lese-

olympiade, dem Lautleseverfahren und dem Lesetraining stellt das Lesepatenkonzept einen sehr wichtigen Baustein dar“, betonte die Lehrerin. Den Schülern werde in mehrerer Hinsicht ein Raum zur Verfügung gestellt, den sie sonst im Schulalltag nicht hätten. „Ein Raum, in dem sie sich ohne Druck etwa den Herausforderungen des Lesens stellen können und sich im Austausch mit

dem Lesepaten oder der Lesepatin Inhalte erschließen“, so Freißler.

Stets empfanden die Schüler den Austausch mit Personen, die normalerweise nicht an der Schule tätig sind, als sehr interessant und bereichernd, weiß sie. „Die Zeit des gemeinsamen Lesens wird für beide Seiten ein Gewinn sein“, war sich Freißler am Ende der Veranstaltung sicher. Viele Besucher ließen ih-

ren Namen auf der Lesepatenliste eintragen. Als Grund für die Motivation war immer wieder zu hören: „Ich bin begeisterter Leser und möchte einen Teil meiner Begeisterung an die Kinder weitergeben.“

Freißler zeigte sich zufrieden: „Der Grundstein für die Umsetzung des Konzeptes ist gelegt. Weitere Interessenten sind aber immer noch gern gesehen.“

sip